

Tolle Friseur-Aktion für obdachlose Bonner

Lissi Kövari, Uli und Sylvia Gleich, Sarah Desjardins, Claus Niedermaier kümmern sich um Peter, Serkan und Ingo.

Foto: Schwaiger



Schnipp, schnapp, Haare ab!

Bonn – Coole Aktion, die Friseurmeister Claus Niedermaier seit November 2016 mit Friseurkollegen der „Barber Angels Brotherhood“ gestartet hat. Die Truppe reist durch die Republik und schneidet Obdachlosen kostenlos die Haare. Am Montag haben sie Station beim Verein für Gefährdetenhilfe (VfG) in der Quantiusstraße gemacht



VON TANJA HEUSER
tanja.heuser@express.de

Und der Andrang war riesig. Bereits eine Stunde nachdem die fünf Friseure mit dem Haarschneiden gestar-

tet, haben sich 34 Obdachlose für einen Termin angemeldet.

„Barber Angels Brotherhood“-Chef Claus Niedermaier freut sich: „Es ist ein Riesenspaß, den Menschen ein positives Gefühl zu geben“, erklärt

er. „Sie bekommen von uns einen ehrwürdigen Haarschnitt, damit sie sich auf der Straße blicken lassen können.“

Darüber gefreut hat sich unter anderem Sarah Leimbaum (31). „Ich war vor 16 Jahre das letzte Mal bei einem Friseur. Es ist echt schwierig, wenn man auf der Straße lebt“, erzählt sie. „Es ist ein tolles Gefühl. Claus musste auch einiges bei mir abschneiden. Meine Spitzen waren ganz kaputt.“

Auch die Herren nutzten die Gelegenheit sich einen schicken Schnitt verpassen zu lassen. Ingo Graf verrät (48): „Ich habe vor vier Wochen das letzte Mal die Haare geschnitten bekommen. Aber nicht von einem richtigen Friseur, sondern jemand beim VfG hat es für mich gemacht.“ Peter Letkemann (43) berichtet: „Ich habe mir vor einem Monat einen Haarschnitt bei einem Friseur gönnt, der neu eröffnet hat.

Aber der konnte nichts. Kein Vergleich zu diesen hier“, freut er sich.

Initiiert hat das alles Daniela Niedermaier (42). „Ich mache öfter Sachen für den VfG und habe von der Aktion erfahren. Also habe ich angefragt, ob sie nicht auch nach Bonn kommen könne.“

Angesetzt waren drei Stunden: „Aber wir schneiden, bis der Letzte fertig ist“, versprechen die Friseure.

Franzi regiert die Beueler Wiever

Bonn – Im Beueler Karneval ist Franziska „Franzi“ Sprenger (24) keine Unbekannte. Bereits 2014 hat sie als Wäscherin Wäscherprinzessin Susanne I. Eyhoff begleitet. In der nächsten Session darf sie nun das Zepter übernehmen. „Erfahren habe ich es am frühen Freitagabend“, berichtet sie. „Obermöhn Ina Harder hat mich informiert, dass ich das Rennen gemacht habe. Damit geht natürlich ein großer Wunsch von mir in Erfüllung“, so Franzi.

Und das, obwohl die hübsche Blondine eigentlich aus dem nicht karnevalistischen Paderborn kommt. „Wir sind erst als ich knapp zehn Jahre alt war ins Rheinland gezogen“, verrät sie. Mit dem Jeckenvirus



Franzi regiert die Beueler.

hat Franzi sich als einzige in ihrer Familie infiziert. „Durch meinen Ex-Freund, der sehr aktiv im Karneval ist, bin ich dazu gekommen.“

Proklamiert wird Franzi am 12. Januar 2018 im Beueler Brückenforum.